EntkERNTE 23

WONINs Suddelbuch #1 2023 (Testversion2)



Schüttelreime

Was ist ein Schüttelreim (SR)?

Ein Schüttelreim ist ein Sonderfall eines Anagramms!
Beim Anagramm wird ein Wort aufgelöst in seine Bestandteile (Buchstaben) und aus diesen neu zusammengesetzt:
Manche sind schon lange klug Und wissen, „Erbgut“ = Betrug.
Ein Schüttelreim ist ein Anagramm mit eigenen Regeln: Schüttelreime sind immer DOPPEL-Reime, meist Doppel-END-Reime. Im Regelfall werden die **Anfangskonsonanten** der **letzten beiden** BETONTEN Silben in einem Vers/einer Zeile kreuzweise getauscht ***(*****Sud**del – **Dus**sel, **Mai**ke – **Kei**me, **Schluc**ker (Sommernachtstraum) – **Kusch**ler usw. ***reimen sich nicht!***), dadurch ergibt sich (nicht immer) ein neuer Sinn. Am schönsten „natürlich“, wenn beide Zeilen zusammen einen ganz neuen *eigenen* Sinn ergeben, gerne auch als Gegensatz oder Widerspruch:
Mit **M**umm ge**d**acht, Doch **d**umm ge**m**acht.
Ich habe mir übrigens eine neue, zusätzliche Bedingung fürs Ersinnen von Schüttelreimen ausgedacht (die es schwerer und leichter zugleich macht), ich nenne sie „A-Z“ und bringe in diesem Heft einige Beispiele, u.a. hier:

R Das **R**eet man schräg aufs **D**ach **fl**icht, A-Z
  Den **R**eim ich auch mal **fl**ach **d**icht’.

Dabei bilden die jeweils ersten BETONTEN Silben jeder Zeile einen STABREIM, d.h., sie beginnen mit demselben Buchstaben(-Wert; v=f bzw. v=w, je nach Aussprache, usw.).
Funktion meiner Kunst:

H Den **H**orizont per **L**eiter **w**eiten, A-Z
  Des **H**irnes Funde **w**eiter**l**eiten, z.B.:

Dies ist kein Impressum!

Aber dies: 2. Auflage, Herbst 2024; WONIN.de; wonniweb@web.de

Inselperlen. Ein Suddelbuch

Hintersinnige Notizen aus/die der Zeit/derzeit gefallen.

Wie sagt es der Erzürnte heut:
„Was für ’ne voll enthirnte Zeit!“

Humor frei! (Den Schüttelreimer fror’s im Maien, Doch blieb er voll Humors im Freien.) [… Mit dem Mors im Freien.]

Achtung, TRIGGERWARNUNG:
Dieses Heft enthält mit großer Wahrscheinlichkeit Worte, die irgendwen aufregen. (So ist es zumindest gedacht!) Das Suddelbuch „Inselperlen“ ist allerdings ein Werkbuch, kein persönliches Statement! Und wer weiß schon immer, was er selber denkt? Die darin enthaltenen Positionen können also, müssen aber nicht (und schon gar nicht ständig) mit den Ansichten des Autors übereinstimmen. Der Autor übernimmt keinerlei Verantwortung oder gar Haftung für seitens der Musen (kollektives Unterbewusstsein im Dschungel der sprachlichen Möglichkeiten von Klassengesellschaften) durch ihn kanalisierte Aussagen.
Ich weiß erst, gibt es Toleranz, Wenn ich aus der Rolle tanz!

****

Schrift, Sprache, Gedanken, Wirklichkeit
In Wirklichkeit haltet ihr Leser*innen (hoffentlich, außen wäre es auf die Dauer gerade zu kalt!) eine gedruckte Schrift in der Hand. Diese enthält Bilder und Wörter, und Worte. Diese vertreten Gedanken und Ideen und geistige Bilder, alles Abbilder der Welt oder gefürchteter oder gewünschter Möglichkeiten, sprich insgesamt Wirklichkeit.
Dreht es sich im Kreise, ist es ’ne Spirale. Gingst, 30.11.2023

Suddelbuch? Wa’n ditte?

Mein Hirn macht gern perverse Faxen,
Aus welchem Mist dann Verse wachsen.
Bin ich erst mal am Wortferkeln,
Muss ich in einem fort werkeln.
(Geh lieber Dich vor’m Lesen wiegen,
Der schweren Analysen wegen!)
Das muss an meinem Wesen liegen –
Sollt' lieber mich auf Wiesen legen...
[Du selbst vertraue deiner Kunst,
Es hat davon sonst keiner Dunst.]
Ob „Minderheiten“ ‘s „Schützen“ wert, A-Z
Kaum mich bei meinen Witzen schert.
(Was schert mich ollen Wanderer
Noch das Wollen anderer?
Vom Leben habe ich mein Teil gesehen,
Ich wünsche noch viel Glück und werde leise gehen...)
Der Stehplatz zwischen Stühlen: mein,
Und um den Hals ein Mühlenstein.
[Wo rohe Kräfte hitzig walten,
Manch’ Leute dies für witzig halten.]
Doch lieber’n Grab und Dauerlichter
Als ein Ruf als lauer Dichter!
[Ist es mit dem Reimer aus,
Trägt man ihn im Eimer raus.]
Ich *kann* dank innerer Glut eben A-Z
Nicht kontinuierlich gut leben.
Drum: Wo an Stühlen Leute sägen, A-Z
Musst Weisheit auf die Seite legen.
Die such in meinem Suddelbuch,
Währ’nd ich ’ne gute Buddel such!

[Aus der Vorrede für eine Lesung in Sassnitz im August 2023:]
„Eingeklemmt zwischen richtigen Autoren langer Texte, die gekürzt werden müssen, in Ausschnitte zerlegt, ja quasi zersägt, damit sie in eine Stunde passen, sitz ich jetzt hier mit meinen Zweizeilern, die zum Aufsagen keine halbe Minute brauchen, und meinen Zweifeln
Im Anseh'n meiner Funde still, Ob damit ich 'ne Stunde füll!?
Ja klar, wenn ihr das aushaltet? Denn das ist harte Kost! Was ich damit will? Begeisterung wecken für eine Kunst, einen Umgang mit der Sprache, deren Bedeutung uns erst bewusst wird, wenn wir sie verloren haben."

****

Aus der Abteilung „Klischees" (Hier: Liebe…)

Die Nummern sie mit
Lutz schiebt,
Weil sie an ihm den
Schutz liebt.

Nur:

Auf *sein* Weib gibt der
Macker Acht,
Bis *er* sich dann vom
Acker macht.

(Noch’n Klischee?)

Sich selbst ein bess'res Leben gibt,

Wer anderen zu geben liebt.

Er über**trieb**
die
Fastenkur,
Wodurch
er in den
Kasten
fuhr.

Ein letzter
in Gold
gewandeter
Strahl,
Im Dämmerlicht
glänzt
ein gestrandeter
Wal...

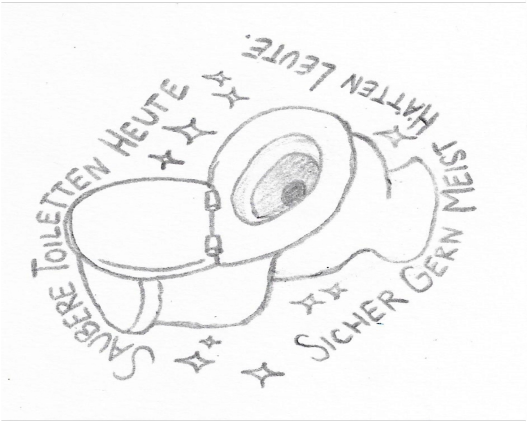
Fast schwerelos die Wale tagen --
Ohne digitale Waagen!

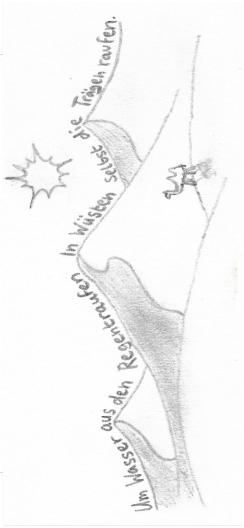


(Foto Maike Krause: www.maike-krause.de)

(Ob Senner nur an Wahltagen Sich hinab ins Tal wagen?)


Soll kurz dein Kreislauf weiter kreisen, wenn gute Dienste Früchte tragen.



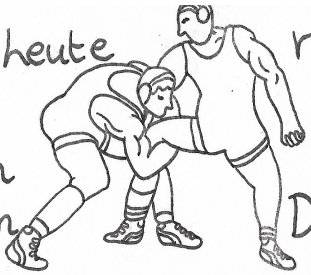






Für diese und weitere Seiten
Dank an Leander Fulda: leander.fulda@web.de

Manche heute ringen dumm



Mit den falschen Dingen rum.

SEIT ICH EINEN ENKEL HAB,

IST AM KRUG DER HENKEL AB.

Einmal aus voller Brust gelacht,

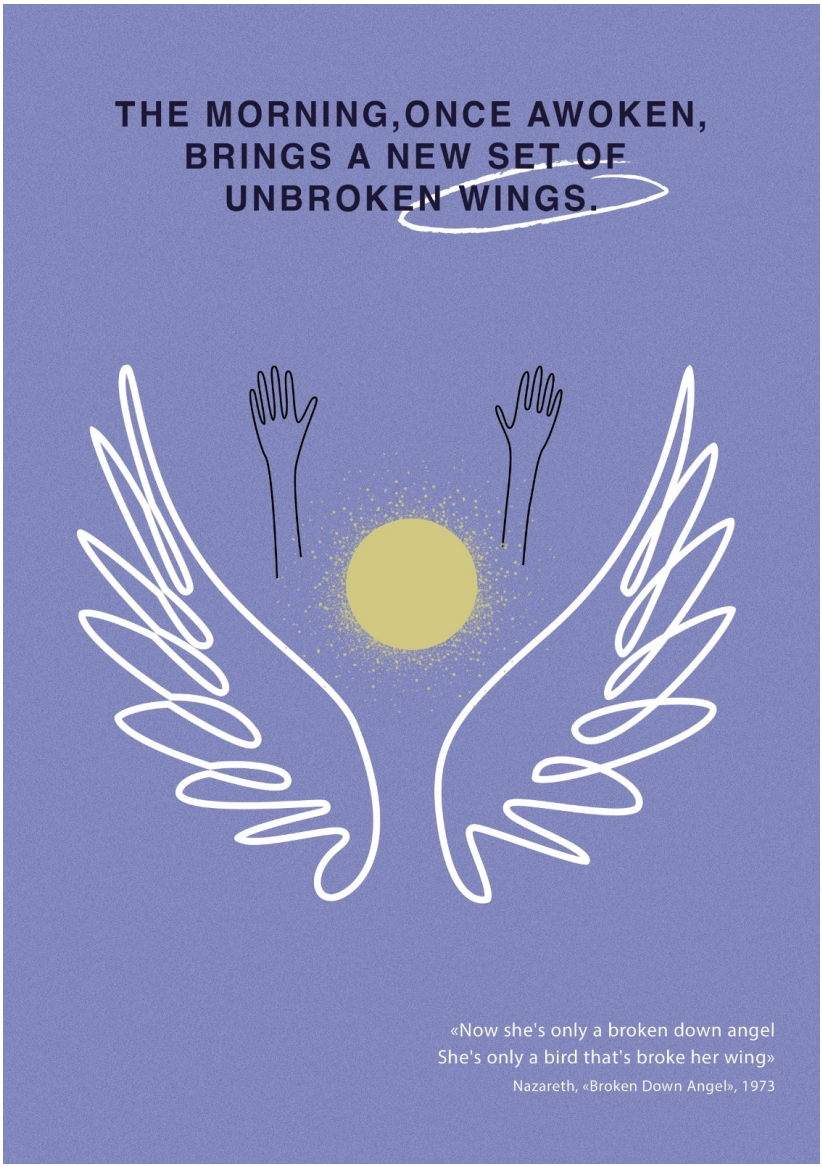
Hat wieder Lebenslust gebracht.

Bleib nicht zuhaus und futter Quiche,
Hol dir lokalen Kutterfisch! (Nur:)

Wo Plaste man statt *Nahrung* fischt,
Nützt ooch Berufs*erfahrung* nüscht!



Foto Baabe auf Rügen März 2023: Bianca Lohr, danke!!! :-)
(Nach der großen Demo gegen die LNG-Terminals)



Pictorial design: Victoria, thank you!

Das Walross
nur durch
Wunder
fliegt,
Viel weniger
die Flunder
wiegt!

Die
Macht der
Kommentare
wächst,

Je
***käuflicher* die**
WARE
TEXT.

Wenn
Dichtung
mal nicht
sehr gut läuft,
Der Dichter
aus dem Leergut
säuft...

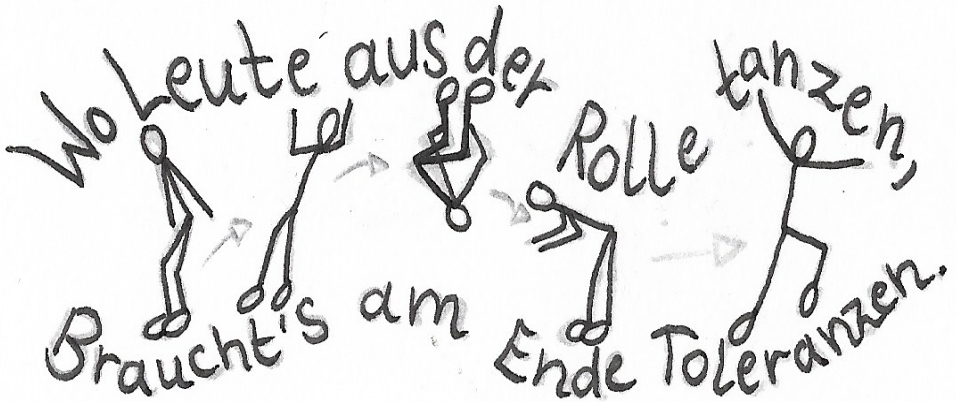


Titelbild und S. 10, 19 und 20: C. Ciechocki, Boddenweg 11
Moisselbritz auf Rügen; Email: cornelia.ciechocki@gmx.de


Wer sich nur um schwarz weiß schert,
Ist menschlich wohl keinen Scheiß wert.

Bedrängt dich kultureller Tand,

Dann schau mal über'n Tellerrand.



Wer allzusehr die Waren schätzt,



(Büro der Autowerkstatt Dombrowski, Ramitz auf Rügen)

Zu Schwertern selbst **Pflugscharen** wetzt!

Nur der bezieht
aus *Wissen*

Macht,

Der über die
Prämissen
wacht!

Mut und Freundschaft zählen heut Noch mehr fast als zur Höhlenzeit.

Leben
wird schöner und bunter auch Ohne Angst im Unterbauch.

S

Die Sonn' versinket still im Meer, Der Sous-Chef findet Müll im Stör.

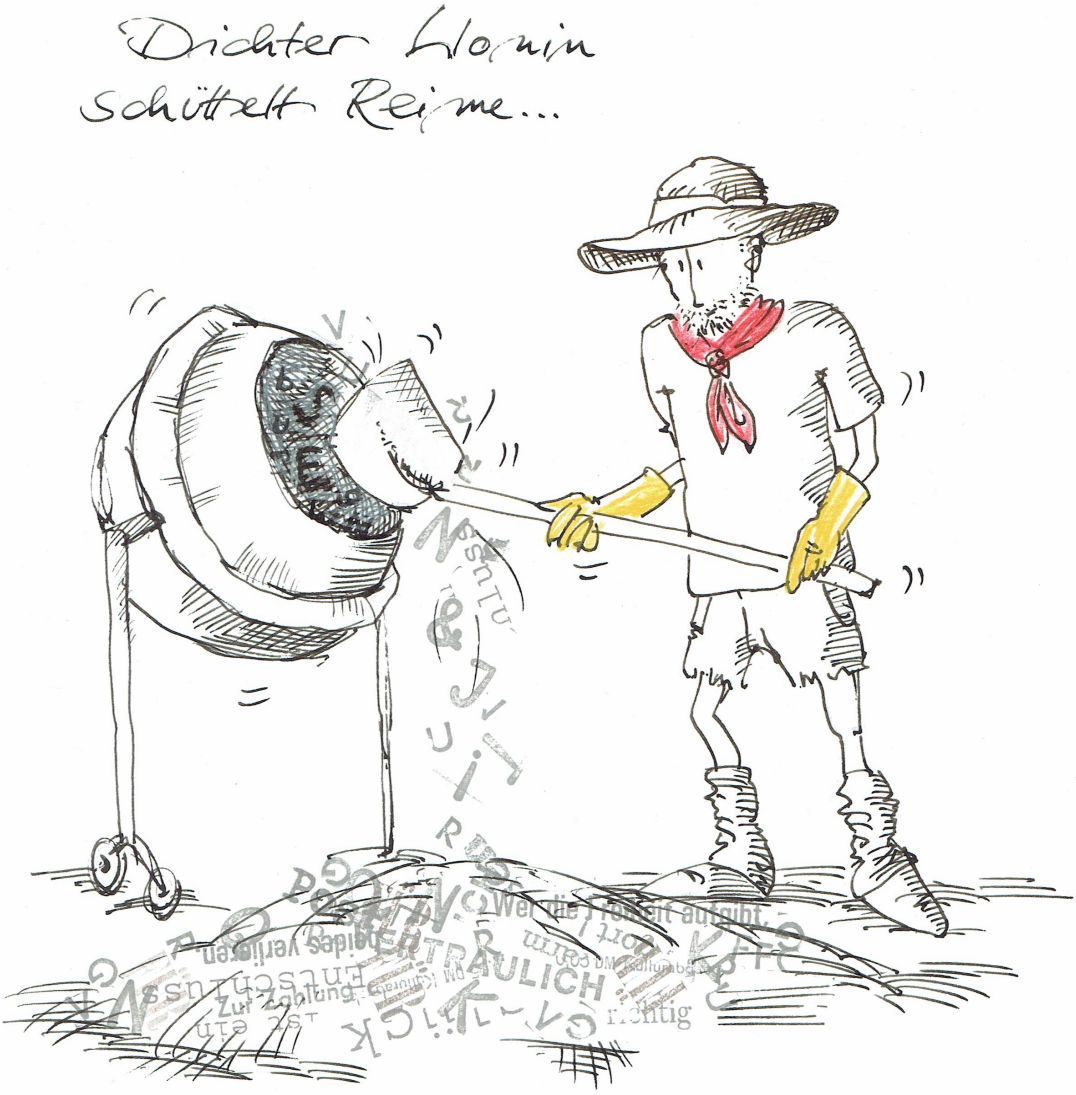
Der arme Poet

Mit Kerzen nachts schafft unterm Dach er Sicht,
Romantisch arm, nur tragisch Sach' er dicht'.



Doch hat er große Stücke sich erdacht,
Rührt an mit seinem Werke Dich er sacht.

(Graphik https://umbra-grafik.de/)



Graphik Marta Olejko: http://marta-olejko.de

[Der Dichter mit den Thesen wächst, Doch bleibt sein Werk im Wesen – Text!]